

AWO Erzgebirge gGmbH – Freizeitzentrum Phönix „Zurück in die Vergangenheit – 750 Jahre Stadtrecht Grünhain“

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung im Colditzer Schloss wurde in Zusammenarbeit von interessierten Jugendlichen und dem Leitungsteam des Phönix ein Projektablauf erdacht, ein Aushang gestaltet, der einerseits über unser diesjähriges Geschichtsprojekt informiert, gleichzeitig jedoch auch andererseits werbewirksam über Emailverteiler, die hiesige Presse und den stadteigenen „Spiegelwaldboten“ genutzt wurde.

Der Hauptteil der Arbeit im Projekt wurde in die Sommerferien verlegt, d.h. als feste Programminhalte festgeschrieben, da im Alltag zu wenig Zeit für eine optimale Projektdurchführung gegeben ist. Im Sommerferienplan wurde also sieben Projekteinheiten durchgeführt, zu denen folgende Aktionen gehörten:

- Einführungsveranstaltung in die Geschichte des Grünhainer Klosters durch Stephan Gräßler, Grünhainer Geschichtsenthusiast und „wandelndes Geschichtsbuch“ zur Grünhainer Geschichte (in Bezug auf die Archive wurde die Recherche auf die Erläuterungen des Chronisten reduziert, da einerseits die Zeit fehlte, andererseits Herr Gräßler viel Anschauliches und Wissenswertes berichtete, was für die ProjektteilnehmerInnen zwischen 8 und 27 verständlicher war)



- Teilnahme an mehreren Vorbereitungstreffen zum Festumzug und zum Festgelände, regelmäßige Protokollrecherche mit den ProjektteilnehmerInnen, enge Kooperation mit vielen Vereinen und Initiativen innerhalb der Kommune
- Entwurf und mehrtägiger Bau von mittelalterlichen Kinderspielen (ältere und jüngere BesucherInnen des Ferienprogramms verarbeiten Holzplatten zu einem Wurfspiel)
- Durchführung eines fantastischen Mittelalterfestes in der Kleingartenanlage Sonnenleithe in Kooperation mit dem ERZähler e.V. und dem Kleingartenverein Sonnenleithe e.V. (hier waren drei Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit der AWO Erzgebirge gGmbH involviert)
- Besuch und Mitarbeit im historischen Dorf Zwickau, Fertigstellung von 80 Lehmziegeln, Mitarbeit am Zaun, Sortierung und Bearbeitung des Holzes (hier waren 4 Einrichtungen involviert)

- Vorbereitung und Gestaltung von 2 Bildern zum Festumzug der Stadt Grünhain anlässlich „750 Jahre Stadtrecht“, Bild 5 „1429 Einfall der Hussiten“ (Kostümrecherche, -ausleihe, Nähaktionen, Kreation einer Hussitenflagge, usw.) und Bild 26 „Kinder und Jugendeinrichtungen“ (zweitägiger Graffitiworkshop zu Gestaltung von Bannern für das Festumzugsfahrzeug, Vorbereitung eines adäquaten Ablaufs des Festumzugsbildes in Bezug auf Schülerband und DJ)
- Realisierung eines dreitägigen Standes innerhalb des Festgeländes zur Präsentation des bisherigen Projektverlaufes und Schaffung eines „mittelalterlichen Kinderspielstandes“ für BesucherInnen des Festes
- Dankeschön-Veranstaltung für alle Mitwirkenden des Festumzuges und des Spielstandes
- Weiterarbeit am Projekt in den Herbstferien zur Vorbereitung der Jugendgeschichte



Die Vorbereitungen und die Durchführung der Präsentation waren erlebnisreich, interessant aber auch anstrengend für alle Beteiligten, aber eine nicht zu missende Erfahrung und eine Kompetenzerweiterung auf allen handwerklichen, organisatorischen und teambildenden Gebieten. Den beteiligten Kinder und Jugendlichen machte das Thema großen Spaß, die Mitarbeits- und Gestaltungsmöglichkeit wurde als „ziemlich cool“ verwertet 😊.

Die positiven Rückmeldungen über das Geschaffene und Geleistete sowohl in Bezug auf die Festumzugsbilder als auch den Spielstand samt Projektinformation waren zum Festwochenende und darüber hinaus sehr zahlreich. Ein herzlicher Dank erreichte die ProjektteilnehmerInnen aus der Stadtverwaltung und dem Stadtrat, die sich sehr begeistert zeigten.

Außerdem konnten wir zeigen, wie vielschichtig und wertvoll offene Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum ist und welche Kompetenzerweiterungen die Kids und Teens hier erfahren.

Diana Tilp/ Einrichtungsleiterin